An alle Kolleginnen, die noch nicht Mitglieder des Schweizerischen Lehrerinnenvereins sind

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **23 (1918-1919)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-311422

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

An alle Kolleginnen, die noch nicht Mitglieder des Schweizerischen Lehrerinnenvereins sind.

Wir gelangen wieder einmal an alle dem Schweizerischen Lehrerinnenverein noch fern stehenden Kolleginnen und bitten sie herzlich, unserm Verein beizutreten.

Die schwere und sturmbewegte Zeit, in der wir leben, erfordert dringend soziale Reformen. Uns Lehrerinnen berührt vor allem das Gebiet des **Erziehungs- und Schulwesens** und auch das wichtige Problem des **Frauenberufslebens.** Aber in einer Zeit, wo alles organisiert ist, kann die einzelne nicht viel erreichen. Kolleginnen aller Schulstufen und Kategorien, treten Sie deshalb unserer grossen, starken und zielbewussten **Berufsorganisation** bei, und arbeiten Sie mit an unsern gemeinsamen Bestrebungen und für unsere gemeinsamen Ziele.

Wir kämpfen für **bessere Mädchenbildung,** für die **Einführung des hauswirtschaftlichen Unterrichts** in der Volksschule und für hauswirtschaftliche **Fortbildungsschulen.** Wir verlangen grössern Einfluss der Frau auf das Schulwesen durch **Frauenvertretung in den Schulbehörden.** Wir fordern für unsern eigenen Stand immer bessere, d. h. zweckmässigere **berufliche Ausbildung** und stehen kräftig ein für die **Hebung der sozialen Stellung** und der wirtschaftlichen Lage aller Lehrerinnenkategorien. Mit Energie und wachsendem Erfolg verteidigen wir den Grundsatz **gleichen Lohnes für gleiche Leistung** und schaffen damit die Grundlage für eine Besoldungsreform, die Einfluss auf die ganze übrige erwerbende Frauenwelt hat.

Mit dem Eintritt in unsere Organisation beteiligen Sie sich aber auch direkt an den sozialen Werken unseres Vereins. Viele hundert Franken fliessen jährlich aus unsern Mitgliederbeiträgen in den **Unterstützungskredit** und schützen in Not geratene schweizerische Kolleginnen vor Entbehrungen. Denken wir über die engen Fragen unserer Schulstube und unserer Gemeinde hinaus, und fühlen wir mit jenen, denen es schlimmer geht als uns, und die doch unsere Kolleginnen sind. — Vor Bern draussen steht ein schönes **Heim** für alte, alleinstehende Lehrerinnen und Erzieherinnen, auch erholungsbedürftigen Mitgliedern das ganze Jahr um billigen Preis offen — es ist durch unsere Beiträge erbaut worden. — In Basel, Rütlistrasse 47, ist das **Stellenvermittlungsbureau** des Schweizerischen Lehrerinnenvereins, das besonders für die jungen Kolleginnen sorgt, die ins Ausland wollen. — Durch die **„Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung“** hat unser Verein ein Organ geschaffen, das die einzelnen Sektionen verknüpft und uns über Schul-, Standes- und Frauenfragen in vorzüglicher Weise auf dem Laufenden erhält.

Viele von Ihnen gehören vielleicht schon einem Fachverein an. Wir anerkennen die Notwendigkeit derselben. Unsere Sektionen aber sind gerade der Ort, wo über die Fachvereine hinaus die Lehrerinnen aller Schulstufen und aller Kategorien sich kennen und verstehen lernen sollen, wo sie sich in grossen, wichtigen Fragen zu einigem Vorgehen verständigen können, oder wo die Forderungen der einen Kategorie wirksame Unterstützung durch die übrigen erfahren.

Im Interesse der Vertiefung dieses kollegialen Verständnisses aller für alle hoffen wir, an keine unserer Kolleginnen eine Fehlbitte zu tun, wenn wir sie herzlich ersuchen, dem Schweizerischen Lehrerinnenverein als Mitglied beizutreten.

Mit kollegialem Gruss!

Der Vorstand des Schweizerischen Lehrerinnenvereins.